

Kreisliga Team der DJK Ingolstadt erreicht Platz drei Judoka mit neuformierter Mannschaft am Start

Beim Kreisligafinale Oberbayern trat zum ersten Mal auch eine Mannschaft der DJK Ingolstadt auf die Matte. Die Gastgeber erreichten mit ihrer Mischung aus Nachwuchskräften und „altgedienten“ Judoka unter fünf angetretenen Teams Platz drei.

Auf zwei Wettkampfflächen richtete die DJK Ingolstadt das Turnier aus. Nach der diesjährigen Vizemeisterschaft in der Landesliga wollte man dem Nachwuchs und den trainingseifrigen „Altjudoka“ die Möglichkeit des Vergleichs schaffen. Fünf Teams waren am Start, nachdem Rosenheim kurzfristig abgesagt hatte und das Niveau war laut Aussage des Ligaobmanns Markus Seidenberger erfreulicherweise sehr homogen. Dies spiegelten auch die knappen Ergebnisse wider. Die DJK Judoka standen zuerst dem SV Hirten gegenüber, die sich als stärkste Widersacher entpuppen sollten und am Ende Platz eins belegten. So war es dann nicht verwunderlich, dass nur Tobias Wunsch im Schwergewicht siegreich blieb, während Mario Leithner (*nie die Rechtsauslage einnehmen!*), Sebastian Haase, Dirk Hedrich und Bernd Hadwiger (*unsere MTV Leihgabe mit toller Befreiungstechnik*) die Punkte abgaben. Knapper wurde es gegen den TSV Waging. Als einziges Team konnten die Ingolstädter die Gewichtsklassen mehrfach besetzen und neben Tobias Wunsch kam Remo Feihl (*Klasse Seoi-nage*) zum Erfolg, wogegen Rüdiger Weber (*lieber abklopfen als 5 Minuten kämpfen müssen*), Felix Merckx (*doch nicht genug Kraft als 73kg-Mann?*) und Andreas Ratke (*tolle Wurfansätze von unserem Neuling*) den Rivalen unterlagen.

In der dritten Runde gelang endlich der Sieg. Gegen den TSV Mühldorf setzten sich Peter Pangerl (*schöne Wurftechnik*) und Dirk Hedrich (*klasse Ashi-waza*) souverän durch und der kampflöse Punkt von Hadwiger lies das Unentschieden von Wunsch (*er musste als einziger fünfmal kämpfen*) nicht mehr ins Gewicht fallen. Im abschließenden Duell gegen den TSV Neufahrn ging erneut Pangerl als Sieger von der Matte, doch wie schon zuvor zeigten auch die anderen Kämpfer, dass sie in dieser Klasse mithalten können, obwohl sie wie etwa Haase (*schon in Führung liegend*) und Ratke zum ersten Mal einen Wettkampf bestritten.

Während die ersten beiden Plätze durch Hirten und Neufahrn klar gewonnen wurden, folgten die anderen drei Teams punktgleich auf den nächsten Rängen, so dass hier die Unterbewertung entscheiden musste. Hier lagen die Judoka der DJK Ingolstadt knapp vor Mühldorf und holten sich zusammen mit Waging die Bronzemedaille.

